



**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2024

nebst Lagebericht

Dipl.-Kfm. Sven Hase
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater
Bernhard-Nocht-Str. 99 · 20359 Hamburg · Tel. 040 / 38 10 97 30
info@svenhase.de · www.svenhase.de

Inhaltsverzeichnis

<u>Hauptteil</u>	<u>Seite</u>
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagen

- Bilanz zum 31. Dezember 2024	1
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	2
- Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024	3
- Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	1 zu 3
- Lagebericht 2024	4
- Übersicht im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse	5
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz	6.1
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6.2
- Allgemeine Auftragsbedingungen	7

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der

**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

- im Folgenden kurz Gesellschaft genannt -

hat mich beauftragt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der von mir gefertigten Buchführung zu erstellen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Gesellschaftsvertrags und der gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts erstellt. Zusätzlich wurde den beihilferechtlichen Anforderungen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Trennung der Aufwendungen und Erträge nach wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten entsprochen.

Die Prüfung der Unterlagen sowie der Wertansätze war nicht Gegenstand meines Auftrages.

Ich habe den Auftrag auf der Grundlage der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (in der Fassung vom Januar 2025) übernommen, die diesem Bericht beigelegt sind.

B. Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang - der

**MMKH - Multimedia Kontor
Hamburg gGmbH
Hamburg**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Neben dem Jahresabschluss wurde freiwillig ein Lagebericht erstellt.

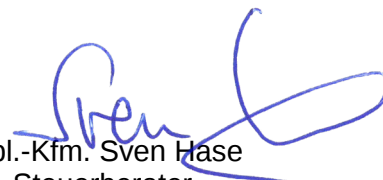
Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen eine Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Hamburg, den 11. März 2025
(15408/Zi)




Dipl.-Kfm. Sven Hase
-Steuerberater-

- Elektronische Kopie -

Anlagen

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	4.749,14	4.749,14
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	40.132,00	60.743,00
C. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	16,00	568,00
Sonstige Rückstellungen	40.643,00	45.620,00
	40.659,00	46.188,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.700,39	5.826,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber FHH	174.497,36	389.431,25
3. sonstige Verbindlichkeiten	7.150,47	36.634,32
	187.348,22	431.892,16
	298.088,36	568.772,30

MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	01.01.2024- 31.12.2024		01.01.2023- 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen			
a) institutionelle Förderung	484.933,59		483.188,06
b) Projektförderungen	1.367.558,16		1.316.236,11
c) Zuschüsse der Stiftung Innovation in der Hochschullehre	68.709,18	1.921.200,93	49.996,91
2. Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit		5.338,46	42.491,08
- davon aus Währungsumrechnung:			
EUR 9,20			
(Vj. EUR 0,00)			
3. Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit		9.244,38	54.591,89
4. Zuweisung zum Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens		1.945,65	14.927,29
5. Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungserträge und andere Erträge		1.933.838,12	1.931.576,76
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter - Basis	313.980,81		317.263,00
Löhne und Gehälter - Projekte	1.043.153,08		954.909,81
Löhne und Gehälter - wG	7.563,72	1.364.697,61	23.851,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
soziale Abgaben - Basis	64.908,86		63.079,87
soziale Abgaben - Projekte	247.209,40		217.178,32
soziale Abgaben - wG	1.380,09	313.498,35	4.850,28
- davon für Altersversorgung:			
EUR 6.576,00			
(Vj. EUR 5.656,00)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Basis	2.703,00		3.737,43
Projekte	19.853,65		24.091,86
wG	23,00	22.579,65	66,00
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen		22.556,65	27.829,29
9. sonstige betriebliche Aufwendungen			
Basis	106.601,53		130.032,37
Projekte	149.235,17		196.650,18
wG	194,11	256.030,81	23.368,88
- davon aus Währungsumrechnung:			
EUR 2,40			
(Vj. EUR 0,02)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-411,65	326,97
11. Ergebnis nach Steuern		0,00	0,00
12. Jahresüberschuss /-fehlbetrag		0,00	0,00

MMKH - Multimedia Kontor

Hamburg gGmbH

Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

1. Allgemeine Angaben

Die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 82237 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses auf den 31.12.2024 erfolgte nach den Vorschriften §§ 238 bis 289 des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH Gesetzes. Es werden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Wegen der besonderen Aufgabenstellung und Finanzierung der Gesellschaft wurde von der Gliederung in §§ 266 und 275 HGB für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgewichen. Um beihilferechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit und aus der wirtschaftlichen Tätigkeit (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) getrennt ausgewiesen.

Bewertet wurde wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagegegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich bisher aufgelaufener und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführter Abschreibungen bewertet.

Die Zugänge aus 2024 wurden linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,01 und EUR 800,00 netto wurden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam abgeschrieben.

Von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke im Rahmen der Zuwendungen gewährte Investitionszuschüsse wurden dem bestehenden Wahlrecht entsprechend nicht von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern passivisch ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Da es sich ausschließlich um kurzfristige Rückstellungen handelt, wurde keine Abzinsung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Angaben der Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang.

Das Anlagevermögen ist überwiegend durch Investitionszuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Soweit darauf Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen, wird der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen entsprechend aufgelöst.

Es bestehen keine Forderungen und Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2,1 (Vorjahr: TEUR 1,5) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ertragssteuerrückforderungen in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 2,7).

Die Rücklage beinhaltet eine Kapitalerhaltungsrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO in Höhe von EUR 4.749,14 (Gesamtrücklage Vorjahr: EUR 4.749,14).

Der Sonderposten für Zuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens entwickelte sich wie folgt: (in EUR)

Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Stand 31.12.2024
60.743,00	1.945,65	0,00	22.556,65	40.132,00

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten der Höhe und dem Zeitpunkt nach ungewisse Verpflichtungen für Urlaubsansprüche sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die nicht verbrauchten Mittel der institutionellen Förderung und der Projektförderungen aus 2024 sowie die nicht verbrauchten Mittel aus dem Projekt Hamburg Open Online University aus dem Jahr 2023 sind als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Darin sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von EUR 168.021,66 (VJ: EUR 321.877,60) enthalten. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der RPW sind vollumfänglich mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, da die Verwendung mindestens bis zum 31. Dezember 2026 geplant ist und eine konkrete Verteilung der Verwendung über diesen Zeitraum der verbleibenden Projektierung zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 noch nicht sicher geplant werden kann.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 32,3. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Zuwendungen zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben (institutionelle Förderung) und zur Durchführung von Projekten (Projektförderung) erhalten. Zuwendungsgeber war vornehmlich die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG). Darüber hinaus konnte die Gesellschaft Zuschüsse der Stiftung Innovation in der Hochschullehre für eine konzertierte Qualifizierungsmaßnahme im länderübergreifenden Verbund einwerben.

Die Erträge aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit beinhalten vor allem Erlöse aus weiterberechneten Personalkosten. Die Erträge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes sind getrennt ausgewiesen und umfassen vor allem Einnahmen aus einer datenschutzrechtlichen Begleitung und Unterstützung, Qualifizierungen und Medienproduktion.

5. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 26 Arbeitnehmer/*innen, davon

- 11 Vollzeitkräfte (ohne Geschäftsführer)
- 15 Teilzeitkräfte

Die Organe der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführung: Dr. Marc-Steffen Göcks, Kaufmann

Aufsichtsrat

(Stand 31.12.2024): Albert Asal
Kanzler der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Arne Burda (Vorsitz)
Kanzler der Technischen Universität Hamburg

Dr. Martin Hecht
Kanzler der Universität Hamburg

Kai-Uwe Hübner-Dahrendorf (stellvertretender Vorsitz)
Leitungsteam Hochschulamt, Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke Hamburg

Die Organmitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung erhalten für ihre Funktion bei der MMKH gGmbH keine Vergütung. Die Jahresfestvergütung des Geschäftsführers Dr. Marc Göcks betrug im Geschäftsjahr 2024 EUR 119.060 (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, zzgl. Sachaufwendungen und ggfs. Prämie). Die Jahresvergütung ist für die Vertragslaufzeit von 5 Jahren ab 2020 festgeschrieben und sieht in dieser Zeit keine Steigerungen vor.

Für die Abschlussprüfung wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 7,5 gebildet.

Vorgänge mit besonderer Bedeutung für 2024 nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, den 11. März 2025

Dr. Marc Göcks
Geschäftsführer

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg**

Anlage 1
zu Anlage 3

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 31.12.2024 EUR	Abschreibungen kumulierte 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen kumulierte 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten										
EDV-Software	22.674,32	0,00	0,00	22.674,32	22.674,32	0,00	0,00	22.674,32	0,00	0,00
EDV-Software Projekte	21.496,42	0,00	0,00	21.496,42	21.493,42	0,00	0,00	21.493,42	3,00	3,00
EDV-Software wG	508,15	0,00	0,00	508,15	506,15	0,00	0,00	506,15	2,00	2,00
	<u>44.678,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.678,89</u>	<u>44.673,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>44.673,89</u>	<u>5,00</u>	<u>5,00</u>
II. Sachanlagen										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Geschäftsausstattung	132.610,84	0,00	0,00	132.610,84	125.536,84	2.745,00	0,00	128.281,84	4.329,00	7.074,00
Geschäftsausstattung Projekte	294.660,60	1.945,65	0,00	296.606,25	243.669,60	19.811,65	0,00	263.481,25	33.125,00	50.991,00
Geschäftsausstattung wG	8.972,80	0,00	0,00	8.972,80	8.944,80	23,00	0,00	8.967,80	5,00	28,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	18.841,90	0,00	0,00	18.841,90	18.841,90	0,00	0,00	18.841,90	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Projekte	25.527,72	0,00	0,00	25.527,72	25.527,72	0,00	0,00	25.527,72	0,00	0,00
	<u>480.613,86</u>	<u>1.945,65</u>	<u>0,00</u>	<u>482.559,51</u>	<u>422.520,86</u>	<u>22.579,65</u>	<u>0,00</u>	<u>445.100,51</u>	<u>37.459,00</u>	<u>58.093,00</u>
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligung an Kapitalgesellschaft	2.675,00	0,00	0,00	2.675,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.675,00	2.675,00
	<u>527.967,75</u>	<u>1.945,65</u>	<u>0,00</u>	<u>529.913,40</u>	<u>467.194,75</u>	<u>22.579,65</u>	<u>0,00</u>	<u>489.774,40</u>	<u>40.139,00</u>	<u>60.773,00</u>

MMKH - Multimedia Kontor Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung**Lagebericht 2024****Wirtschaftsbericht**Grundlagen

Die Multimedia Kontor Hamburg gGmbH (MMKH), Tochtergesellschaft der sechs öffentlichen staatlichen Hamburger Hochschulen, verfolgt als satzungsgemäßen Zweck die Bereitstellung von Unterstützungsangeboten zur Förderung der Digitalisierung in der Hochschullehre sowie die projektbezogene Unterstützung bei der digitalen Transformation in Bereichen der Hochschulverwaltung an den Hamburger Hochschulen. Die konkrete Unterstützung bezieht sich dabei vor allem auf unterschiedliche Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote sowie auf eine operative Projektbegleitung vor Ort. Flankiert wird dies durch die Organisation von unterschiedlichen Wissenstransfers sowie Veranstaltungen für die Hamburger Hochschulen und über den Wissenschaftsstandort hinaus.

Zudem unterstützt das MMKH bei Bedarf die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG) sowie die Hamburger Hochschulen auch bei der Beantwortung von kleinen und großen Senatsanfragen, bei der Erstellung von Positions- und Entscheidungsvorlagen sowie bei der Initiierung und Koordinierung von hochschul- wie auch länderübergreifenden Dialogen und Kooperationen. Diese Aufgaben werden im Bereich der institutionellen Förderungen als auch in den Projektbereichen übernommen. Die Projektförderungen des MMKH adressieren mit der Hamburg Open Online University (HOOU) vor allem den Bereich der Hochschullehre und mit dem eCampus-Projektprogramm auch den Bereich der Hochschulverwaltung sowie von Querschnittsthemen.

In allen Zuwendungsbereichen fungiert das MMKH als hochschulübergreifende Informations-, Qualifizierungs-, Support- sowie Koordinierungs- und Transferstelle für die sechs öffentlichen staatlichen Hamburger Hochschulen und die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke. Neben der Unterstützung von hochschulübergreifenden Hamburger Projekten und Initiativen ist das MMKH weiterhin auch im Sinne einer Wissensverbreitung beim Aufbau überregionaler Partnerschaften und Netzwerke engagiert – nicht zuletzt seit einigen Jahren durch die Mitwirkung in Unterarbeitsgruppen der KMK-AG zur Digitalisierung in der Hochschullehre, dem Kooperationsnetzwerk OER-förderliche Infrastrukturen und Dienste (KNOER) (KNOER, MMKH als Gründungsmitglied), dem Netzwerk Landesinitiativen für digitale Hochschullehre (NeL, MMKH als Gründungsmitglied), bei der

Mitorganisation des landesweiten CIO-Kongresses und der monatlichen CIO-Talks, beim BMBF-geförderten Hochschulforum Digitalisierung sowie seit einiger Zeit auch in der Kooperation der Landeskoordinationen (kurz KoLa, ebenfalls als Gründungsmitglied) zur Digitalisierung der Unterstützungsprozesse an Hochschulen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund wird das MMKH schon seit vielen Jahren auch auf bundesdeutscher Hochschulebene als Kompetenzzentrum für Fragen der Digitalisierung im Hochschulkontext wahrgenommen sowie angefragt und hat darüber hinaus wie im Jahr 2023 auch im Jahr 2024 zusammen mit den Landeseinrichtungen des NeL eine Förderung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre zur Bereitstellung von KI-Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich einwerben können.

Dabei verfolgt das MMKH weiterhin die grundsätzliche Ausrichtung auf eine starke Dienstleistungsorientierung und Fokussierung auf die vielfältigen Unterstützungsangebote und Projektbegleitungen an den Hamburger Partnerhochschulen vor Ort sowie auf länderübergreifende Vernetzungen/Kooperationen. Gerade die Jahre 2023 und 2024 standen sinnbildlich für diese Fokussierung, die nochmals zu einer Erweiterung des Qualifizierungsangebotes (vor allem auch zum Innovationsthema KI) und zu noch mehr Kooperationen (z.B. im Bereich der Veranstaltungen und des Förderprogramms) geführt hat. Auch mit Hilfe der Kooperationen konnten für die Hamburger Hochschulen zusätzliche Unterstützungs- wie auch Qualifizierungsangebote zugänglich gemacht und auch weiterhin eine positive Wahrnehmung des MMKH befördert werden.

Geschäftsverlauf und Lage

Neben der bereits erfolgten Erweiterung des seit vielen Jahren etablierten Qualifizierungsangebotes um die Themenbereiche Medienproduktion und Mixed Reality, Web-CMS, Datenschutz und auch Social Media konnte das Qualifizierungsportfolio seit dem Jahr 2023 und in der Fortsetzung auch im Jahr 2024 erfolgreich durch das Innovationsthema KI-Generatoren erweitert werden. Auch vor dem Hintergrund der seitdem neu aufgebauten Angebote zu Veranstaltungen und Qualifizierungen im Bereich Künstlicher Intelligenz bzw. KI-Generatoren konnten, trotz des schon sehr hohen Referenzniveaus aus 2022, die Teilnehmendenzahlen sowie die Reichweite in den Jahren 2023 und 2024 noch einmal deutlich erhöht werden. Im Jahr 2024 sogar noch mit einer Steigerung gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2023. Da zum Jahresende 2024 im Bereich der KI-Qualifizierungsangebote aber schon eine gewisse Sättigung und Konsolidierung festzustellen war, wird sich diese Entwicklung voraussichtlich nicht in den Folgejahren fortsetzen lassen.

Auch im Jahr 2024 wurden die Schulungsangebote und Veranstaltungen fast ausnahmslos über das digitale Format von Videokonferenzen durchgeführt, welches mit Einsetzen der Pandemie 2020 flächendeckend im MMKH eingeführt worden ist und sich seitdem nachhaltig bewährt hat. Erste Versuche zur Etablierung vereinzelter Präsenzformate wurden in 2024 im Bereich der Veranstaltungen (z.B. KI-Werkstätten) sehr gut, aber im Bereich der Schulungen mit deutlich weniger Resonanz wahrgenommen.

Die Flankierung der Schulungsangebote durch unterschiedliche Veranstaltungsformate wurde im Jahr 2024 gegenüber den Vorjahren noch einmal deutlich ausgeweitet. Weiterhin wurden diese Veranstaltungsformate häufig auch in enger Partnerschaft mit weiteren Hochschulen oder Landeseinrichtungen organisiert. Auch bedingt durch die Themenschwerpunkte wie Künstliche Intelligenz haben die Veranstaltungen im Jahr 2024 insgesamt ein noch größeres Teilnehmendeninteresse erzeugt, als noch in den Vorjahren. Neben vielen KI-Veranstaltungen (Online wie auch als Präsenzveranstaltungen, z.B. KI-Werkstätten) wurden darüber hinaus noch weitere Online-Veranstaltungen durchgeführt, wie z.B. die ViTeach in Kooperation mit dem VCRP und eine Veranstaltung der AG „OER-Qualität“ zur Förderung der Nachnutzung von OER. Zudem wurde durch das MMKH auch wieder der präsentische CIO-Kongress in Kooperation mit dem CIO e.V. mitorganisiert. Ein Großteil der Online-Veranstaltungsformate sowie auch der virtuellen Live-Schulungen wurde auch wieder aufgezeichnet und Interessierten für eine orts-/zeitunabhängige (Nach-)Nutzung zur Verfügung gestellt.

Auch für die Hamburg Open Online University (HOOU) war das Jahr 2024 von vielen erfolgreichen Entwicklungen geprägt. Der im Herbst 2023 vollzogene Launch der neuen HOOU-Plattforminfrastruktur konnte weiter konsolidiert werden, indem der Betrieb auf einer weiterhin sehr hohen Verfügbarkeit sichergestellt und zugleich zum Jahresende auch zunehmend alte Infrastrukturkomponenten abgebaut werden konnten, um auch zukünftig einen schlanken wie effizienten Plattformbetrieb gewährleisten zu können. Darüber hinaus konnte die Kommunikationsarbeit der HOOU weiter ausgebaut werden und mit diversen Veranstaltungen im urbanen Raum auch zunehmend ein Dialog mit einer interessierten Zivilgesellschaft gefördert werden. Damit konnte sowohl die Akzeptanz als auch die Sichtbarkeit der HOOU in Hamburg und in der Gesellschaft erhöht werden. Und dies trotz weiterhin bestehender Einsparvorgaben, die auch im Jahr 2024 zu weiteren Kürzungen – auch des MMKH-HOOU-Budgets – geführt haben. Für den Doppelhaushalt 2025/26 sehen die Signale für eine Umkehr dieser deutlichen Einsparungen aber zunehmend besser aus, so dass zumindest für diese beiden Jahre von einem wieder steigenden HOOU-Budget auszugehen

ist. Entgegen der reduzierten HOUU-MMKH-Mittel in 2024 blieben die MMKH-Zuwendungswerte im Bereich der institutionellen und der eCampus-Projektzuwendung aber konstant zum Vorjahr.

Nachfolgend eine Übersicht zu den bewilligten Zuwendungen der letzten Jahre:

	Bewilligte Zuwendungen als institutionelle Förderung	Anzahl Projekte	bewilligte Zuwendungen Projekte	bewilligte Zuwendungen* insgesamt
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
2021	487.000	3	1.479.000	1.966.000
2022	487.000	3	1.632.781	2.119.781
2023	487.000	3	1.265.000	1.752.000
2024	487.000	3	1.215.000	1.702.000

* Beträge ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und nicht verbrauchten Mitteln
Zusätzlich konnte im Jahr 2024 ein Zuschuss von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre in Höhe von EUR 46.000 eingeworben werden.

Aufgrund der besonderen Finanzierungsform und nur geringer – meist außerplanmäßiger – Eigenerträge sind herkömmliche Betrachtungen zur Finanz- und Ertragslage – bzw. den daraus ableitbaren Kennzahlen – für das MMKH nicht sinnvoll anwendbar. Ziel der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten des MMKH ist es, die bewilligten Zuwendungen unter Beachtung der für die Mittelverwendung geltenden Zuwendungsbescheide und Nebenbestimmungen bestmöglich zur Umsetzung des MMKH-Gesellschaftszwecks einzusetzen und dabei ein ausgeglichenes Ergebnis zu gewährleisten. Dazu ist die Einhaltung der Wirtschaftspläne für die institutionelle Förderung und für die einzelnen Projektförderungen mit der Möglichkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Aufwendungen innerhalb einer Fördermaßnahme unbedingt erforderlich.

Die diesbezüglichen Kontrollen durch die externe Wirtschaftsprüfung waren wie in den Vorjahren sehr positiv und blieben ohne Beanstandungen hinsichtlich der Geschäftstätigkeit des MMKH. In Bezug auf die zweckdienliche Verwendung von Rücklagen gab es zwischen der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke sowie dem MMKH enge Abstimmungen, die zu einem ersten Projektzuwendungsbescheid für den Zeitraum ab Herbst

2019 bis Ende 2022 geführt haben, der Ende 2022 bis zum 31.12.2025 verlängert und durch eine weitere Zuwendung (siehe Sondereffekt in den Projektzuwendungen für 2022 in der Tabelle zuvor) erweitert worden ist.

Insgesamt erzielte das MMKH im Jahre 2024 – wie auch schon im Vorjahr – einen Jahresüberschuss von EUR 0. Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses erstellt. Zuwendungsrechtlich sind Jahresüberschüsse zuwendungsmindernd zu berücksichtigen. Jahresfehlbetrag und Gewinnvortrag ergeben einen Bilanzgewinn von EUR 0.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist von TEUR 569 um TEUR 271 auf TEUR 298 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Geschäftsjahr um TEUR 12 gesunken. Im gleichen Zeitraum sind die liquiden Mittel um TEUR 240 sowie die Sachanlagen um TEUR 21 auf TEUR 37 gesunken.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 30). Somit ist die Eigenkapitalquote auf 10% (Vorjahr: 5%) gestiegen. Die Rückstellungen sind um TEUR 6 auf TEUR 41 gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber der FHH betragen TEUR 174. Die sonstigen Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aufgrund noch nicht verwendeter Mittel aus den Zuschüssen der Stiftung bestehen, liegen bei TEUR 7.

Finanzlage

Die verkürzte Kapitalflussrechnung nach DRS 21 setzt sich wie folgt zusammen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-238	-29
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-2	-15
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelfonds	249	489

Die finanzielle Situation des MMKH ist mit einem Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 249 weiterhin gut. Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Ertragslage

Die Erträge aus Zuwendungen der BWFGB sowie des Zuschusses aus der Stiftung (bewilligte Zuwendungen abzüglich der Restmittel) sind mit TEUR 1.921 (2023: TEUR 1.849) im Vergleich zum Vorjahr um ca. TEUR 72 gestiegen.

Die Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit liegen im Jahr 2024 bei TEUR 5 (Vorjahr TEUR 42). Die Umsatzerlöse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs sind um etwa TEUR 45 auf TEUR 9 gesunken.

Die für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehenden Zuwendungserträge und anderen Erträge unter Berücksichtigung der Zuweisung des Sonderpostens betragen insgesamt TEUR 1.934 und liegen damit etwa um TEUR 2 höher als im Geschäftsjahr 2023. Der Personalaufwand ist von TEUR 1.581 im Jahr 2023 um TEUR 97 auf TEUR 1.678 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 94 auf TEUR 256 gesunken. Das Jahresergebnis 2024 beträgt TEUR 0 (2023: TEUR 0), der Bilanzgewinn TEUR 0 (2023 TEUR 0).

Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung des MMKH ist eng mit den Zuwendungen der Zuwendungsgeberin, der Freien und Hansestadt Hamburg vertreten durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB), verbunden. Ende des Geschäftsjahres 2024 wurde durch den Aufsichtsrat der HOOU-Beteiligungsgesellschaft die HOOU-Budgetverteilung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Entgegen den Einsparungen in den letzten Haushaltsjahren stehen dem MMKH im Rahmen der HOOU-Zuwendung für das Jahr 2025 erfreulicherweise wieder deutlich mehr Mittel zur Verfügung, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Auch wird für das Jahr 2025 (und voraussichtlich auch für die folgenden Jahre) durch den Hamburger Senat ein Tarifausgleich auf Basis von 5 % der im Jahr 2024 erhaltenen Zuwendungsmittel für Personalkosten gewährt, der einen wichtigen Beitrag dazu beisteuern wird, die Leistungsfähigkeit und den Personalbestand des MMKH für das Jahr 2025 weitestgehend konstant halten zu können. Mit der kostenneutralen Verlängerung des RPW-Projektes bis Ende 2025 (hier ist bereits eine kostenneutrale Verlängerung bis Ende 2026 beantragt) können die bisherigen Unterstützungsbereiche mit Schwerpunkt bei Virtual/Mixed Reality sowie im Bereich des Datenschutzes für die Hamburger Hochschulen zunächst auch weiterhin für diesen Zeitraum fortgeführt werden.

Auch im Jahr 2025 wird das MMKH das Innovationsthema „KI-Generatoren“ weiter im Angebotsportfolio für seine Hochschulpartner etablieren und profitiert im ersten Quartal 2025 noch in einem kleineren Maße von einer kostenneutralen Verlängerung einer Projektförderung durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre aus dem Herbst 2024.

Die Zuwendungsbescheide für das Jahr 2025 im Bereich der institutionellen Zuwendung als auch für die Projektzuwendungen eCampus und HOOU wurden bereits im Dezember 2024 dem MMKH zur Verfügung gestellt.

Vor dem Hintergrund der seit Jahren steigenden Personal- und Sachkosten ist das MMKH zudem seit einigen Jahren mit der BWFG in engen Austausch zu nachhaltigen Steigerungspotenzialen der institutionellen sowie auch der Projektzuwendungen. Bedingt durch die starken finanziellen Verpflichtungen des Senates im Zuge der Coronapandemie und des seit 2022 in der Ukraine andauernden Krieges mit den damit resultierenden Inflationsschocks, bestanden in den zurückliegenden Jahren keinerlei Spielräume für grundlegende Aufwüchse in den Zuwendungen des MMKH – dies gilt auch für den Doppelhaushalt 2025/26. Für den Doppelhaushalt 2027/28 wird aber ein erneuter Versuch für die notwendige Zuwendungsanpassung unternommen, um das strukturelle Zuwendungsdefizit des MMKH reduzieren zu können. Eine substanzielle Entlastung ergibt sich aber schon einmal durch die gewährten Tarifierungen des Senates, welche zumindest einen Teil der stark gestiegenen Personalkosten kurzzeitig etwas abfedern können. Da diese Tarifierungen aber in den Folgejahren in der Höhe unverändert bleiben und auch für die inflationsbedingt in den letzten Jahren stark gestiegenen Sachkosten keine Kompensationen vorhanden sind, kann die bisherige Leistungs- und Innovationsfähigkeit des MMKH für die Unterstützung der Hochschulpartner in den wichtigen Transformationsthemen in den zukünftigen Jahren nicht sichergestellt werden. Das MMKH ist aber unabhängig von diesen Entwicklungen sehr dankbar für die von der BWFG bereitgestellten Zuwendungen.

Vor diesem Hintergrund sind durch das laufende Controlling und die damit überwachte Einhaltung der Wirtschaftspläne sowie die Begrenzung der Aufwendungen auf die Zuwendungshöhen derzeit keine den Bestand bzw. den Geschäftsbetrieb des MMKH gefährdenden Risiken ersichtlich. Durch die bereits positiv beschiedenen Zuwendungen ist für das Jahr 2025 ebenfalls nicht von Liquiditätsengpässen auszugehen. Vielmehr wird das Unterstützungsportfolio des MMKH intensiv nachgefragt und damit weiterhin ein Unterstützungsbeitrag bei der Bewältigung der Herausforderungen zur digitalen Transformation geleistet. Sollte es aber weiterhin zu einer steigenden Nachfrage kommen, muss zusammen

mit der Behörde und den Gesellschaftern eruiert werden, wie dies mit der bestehenden Ressourcenausstattung in Einklang gebracht werden kann.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Insgesamt kann festgestellt werden, dass trotz des weiterhin herausfordernden Gesamtumfeldes (v.a. Nachwirkungen der Pandemie sowie weiterhin erhöhte Inflation/Tarife und geopolitische Unsicherheiten durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten) keine unmittelbaren Risiken sichtbar sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden würden, da die Zuwendungen des MMKH auch weiterhin in den Planungen zu den Doppelhaushalten der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke vorgesehen sind.

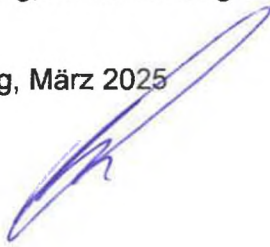
Prognosebericht

Das MMKH wird daher weiterhin den bisher erfolgreichen Weg zur dienstleistungs- und bedürfnisorientierten Ausrichtung seiner Informations-, Sensibilisierungs-, Qualifizierungs-Support- sowie Transferangebote verfolgen. Darüber hinaus werden in Abstimmung mit den Hochschulpartnern auch neue Projektthemen und Innovationsbereiche auf ihre Passung und Synergiepotenziale für den Hamburger Hochschulstandort erprobt. In den stark nachgefragten Bereichen (Qualifizierungen, Datenschutz, Multimediaproduktion, Prozessdokumentation) sowie auch in neuen Themenfeldern (z.B. KI-Generatoren in der Hochschullehre sowie Virtual und Augmented Reality) werden zudem Möglichkeiten zur gezielten Erweiterung der Unterstützungsangebote vorangetrieben, um so noch nachhaltiger auf die Hochschulbedarfe reagieren zu können. Zudem bleibt auch zukünftig auf Grund der sehr positiven Erfahrungen und positiven Reichweiteneffekte ein Großteil der virtuell umgestellten Unterstützungsleistungen erhalten und diese werden gezielt durch Präsenzangebote ergänzt, wenn sie Mehrwerte durch den persönlichen Austausch und die praktische Anwendung ermöglichen. Auch werden vor dem Hintergrund von hohen Dynamiken im gesamten Umfeld fortlaufend die Strukturen und inhaltlichen Ausgestaltungen für die hochschulübergreifenden Unterstützungs- und Transferangebote geprüft und zusammen mit den Hamburger Hochschulpartnern deren Umsetzbarkeit abgestimmt.

Gesamtaussage

Trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen war auch das Geschäftsjahr 2024 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Unternehmung, da die Unterstützungsleistungen des MMKH für die Hamburger Hochschulen weiterhin intensiv nachgefragt und auch bedarfsgerecht erweitert worden sind. Mit der Erweiterung des Angebotsportfolios um das Innovationsthema Künstliche Intelligenz im Jahr 2023 konnten auch im Jahr 2024 wichtige Kompetenzen weiterhin selbst auf- und ausgebaut werden, welche die Bereitstellung einer Vielzahl von Unterstützungs- und Qualifizierungsangeboten in diesem Zukunftsthema ermöglichen. Für die kommenden Jahre ist von einer weiterhin hohen Nachfrage auszugehen, da die digitale Transformation in Lehre und Verwaltung im Allgemeinen und Themen wie KI im Speziellen weiterhin eine hohe Dynamik und Umsetzungsnotwendigkeit für die Hochschulen haben werden. Und auch wenn die Haushaltslage der FHH durch die vielen geopolitischen Unsicherheiten angespannt bleibt, erwartet die Geschäftsführung dennoch für das kommende Jahr unter Abwägung der Chancen und Risiken eine kontinuierliche Entwicklung bzw. zumindest eine Konsolidierung auf dem bisher hohen Niveau, die vor allem durch die inhaltliche Ausrichtung und die Breite des Unterstützungsangebotes begründet ist. Die Geschäftsentwicklung bleibt aber weiterhin von den gewährten Zuwendungen zur Aufwandsdeckung bzw. der Mittelansätze im Haushaltsplan der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Stadt Hamburg abhängig.

Hamburg, März 2025



**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH
Hamburg**
Im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse

(Beträge in EUR)

Projekte 2024			Erträge							Aufwendungen				
Kostenstelle	Projekt	Laufzeit bis	Vortrag 01.01.2024	Zuwendungs- rückzahlung	Zuwendung 2024	Verwendung Gewinnvortrag Gewinnrücklage	WGB	sonstige	Summe	Investitionen 2024	Aufwand	Summe	nicht verbrauchte Mittel	nicht verbrauchte Mittel 2024
140	E-Campus	12/2025	3.312,56	-3.312,56	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	349.142,79	349.142,79	857,21	857,21
200	HOOU		31.983,29	-28.888,04	865.000,00	0,00	0,00	5.275,96	873.371,21	0,00	869.835,39	869.835,39	3.535,82	440,57
300	RPW	12/2025	321.877,60	0,00	0,00		0,00		321.877,60	1.945,65	151.910,29	153.855,94	168.021,66 *)	-153.855,94
500	Campus Innovation		16,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,26	0,00	0,00	0,00	16,26	0,00
			357.189,71	-32.200,60	1.215.000,00	0,00	0,00	5.275,96	1.545.265,07	1.945,65	1.370.888,47	1.372.834,12	172.430,95	-152.558,16
MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH														
1000	institutionelle Förderung		32.241,54	-32.241,54	487.000,00	0,00	495,11	62,50	487.557,61	0,00	485.491,20	485.491,20	2.066,41	2.066,41
			389.431,25	-64.442,14	1.702.000,00	0,00	495,11	5.338,46	2.032.822,68	1.945,65	1.856.379,67	1.858.325,32	174.497,36	
										Verbindlichkeiten FHH			174.497,36	
										davon RLZ bis 1 Jahr			6.475,70	
										*) davon RLZ über 1 Jahr			168.021,66	
Förderung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre														
410	Förderung StIL 24/25		0,00	0,00	46.000,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	39.355,53	39.355,53	6.644,47	6.644,47
400	Förderung StIL		29.503,09	-149,44	0,00	0,00	0,00	0,00	29.353,65	0,00	29.353,65	29.353,65	0,00	-29.353,65
										Sonstige Verbindlichkeiten			6.644,47	
										davon RLZ bis 1 Jahr			6.644,47	

Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024

Anlage 6.1
 Seite 1

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

	<u>EUR</u>	40.139,00
Vorjahr	EUR	60.773,00

Zur Bewertung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel in der Anlage zum Anhang ersichtlich.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	5,00
Vorjahr	EUR	5,00

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
EDV-Software		
– Projekte	3,00	3,00
– wG	<u>2,00</u>	<u>2,00</u>
	<u>5,00</u>	<u>5,00</u>

II. Sachanlagen

	<u>EUR</u>	37.459,00
Vorjahr	<u>EUR</u>	58.093,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>EUR</u>	37.459,00
Vorjahr	<u>EUR</u>	58.093,00

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>
– Basis	4.329,00	7.074,00
– Projekte	33.125,00	50.991,00
– wG	5,00	28,00
	<u>37.459,00</u>	<u>58.093,00</u>

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine geringwertigen Wirtschaftsgüter angeschafft.

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

III. Finanzanlagen

	<u>EUR</u>	2.675,00
Vorjahr	<u>EUR</u>	2.675,00

Beteiligungen

	<u>EUR</u>	2.675,00
Vorjahr	<u>EUR</u>	2.675,00

Es handelt sich um den Kapitalanteil an der in 2020 gegründeten HOOU GmbH.

B. Umlaufvermögen

	<u>EUR</u>	<u>252.637,10</u>
Vorjahr	EUR	505.098,06

(soweit nicht anders vermerkt, mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>3.589,38</u>
Vorjahr	EUR	15.864,17

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>3.589,38</u>
Vorjahr	EUR	5.574,12

Die Forderungen wurden anhand einer Debitorensaldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr	EUR	10.290,05

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
– Steuer-Überzahlung	0,00	2.768,16
– Forderungen ggü. DKV	<u>0,00</u>	<u>7.521,89</u>
	<u>0,00</u>	<u>10.290,05</u>

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>EUR</u>	249.047,72
Vorjahr	EUR	489.233,89

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR
<u>Kassenbestand</u>		
– Kasse	<u>173,75</u>	<u>173,75</u>
	173,75	173,75
<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
– Hamburg Commercial Bank #505685/800	23.356,17	24.296,17
– Hamburger Sparkasse #1015134933	<u>225.517,80</u>	<u>464.763,97</u>
	<u>248.873,97</u>	<u>489.060,14</u>
	<u>249.047,72</u>	<u>489.233,89</u>

Die Kassenbestände wurden durch Vorlage der Kassenprotokolle zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken sowie den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>EUR</u>	5.312,26
Vorjahr	EUR	2.901,24

Der Posten enthält im Voraus bezahlte Aufwendungen für Beiträge und Lizenzen.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

	<u>EUR</u>	<u>29.949,14</u>
Vorjahr	EUR	29.949,14

I. Gezeichnetes Kapital

	<u>EUR</u>	<u>25.200,00</u>
Vorjahr	EUR	25.200,00

Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

II. Gewinnrücklagen

	<u>EUR</u>	<u>4.749,14</u>
Vorjahr	EUR	4.749,14

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
– Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	<u>4.749,14</u>	<u>4.749,14</u>
	<u>4.749,14</u>	<u>4.749,14</u>

B. Sonderposten

	<u>EUR</u>	<u>40.132,00</u>
Vorjahr	EUR	60.743,00

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen

	<u>EUR</u>	<u>40.132,00</u>
Vorjahr	EUR	60.743,00

Zusammensetzung:

	<u>01.01.2024 EUR</u>	<u>Zugänge EUR</u>	<u>Abgänge EUR</u>	<u>Auflösung EUR</u>	<u>31.12.2024 EUR</u>
a) MMKH-Basis					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– EDV-Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Sachanlagen</u>					
– Geschäftsausstattung	7.074,00	0,00	0,00	2.745,00	4.329,00
– Geringw. Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Finanzanlagen</u>					
– Beteiligung HOOU GmbH	<u>2.675,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.675,00</u>
	<u>9.749,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.745,00</u>	<u>7.004,00</u>
b) MMKH-Projekte					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– EDV-Software	<u>3,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3,00</u>
	<u>3,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3,00</u>
<u>Sachanlagen</u>					
– Geschäftsausstattung	<u>50.991,00</u>	<u>1.945,65</u>	<u>0,00</u>	<u>19.811,65</u>	<u>33.125,00</u>
	<u>50.994,00</u>	<u>1.945,65</u>	<u>0,00</u>	<u>19.811,65</u>	<u>33.128,00</u>
	<u>60.743,00</u>	<u>1.945,65</u>	<u>0,00</u>	<u>22.556,65</u>	<u>40.132,00</u>

C. Rückstellungen

	EUR	40.659,00
Vorjahr	EUR	46.188,00

1. Steuerrückstellungen

	EUR	16,00
Vorjahr	EUR	568,00

	01.01.2024 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2024 EUR
– Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	390,00	140,35	249,65	16,00	16,00
– Gewerbesteuer	178,00	0,00	178,00	0,00	0,00
	<u>568,00</u>	<u>140,35</u>	<u>427,65</u>	<u>16,00</u>	<u>16,00</u>

2. Sonstige Rückstellungen

	EUR	40.643,00
Vorjahr	EUR	45.620,00

Zusammensetzung:

	01.01.2024 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2024 EUR
– Urlaubsverpflichtungen	29.120,00	29.120,00	0,00	23.160,00	23.160,00
– Jahresabschlusskosten	16.500,00	16.500,00	0,00	17.000,00	17.000,00
– Berufsgenossenschaft	0,00	0,00	0,00	343,00	343,00
– KSK	0,00	0,00	0,00	140,00	140,00
	<u>45.620,00</u>	<u>45.620,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.643,00</u>	<u>40.643,00</u>

D. Verbindlichkeiten

	EUR	<u>187.348,22</u>
Vorjahr	EUR	431.892,16

(soweit nicht anders vermerkt, mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	<u>5.700,39</u>
Vorjahr	EUR	5.826,59

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden anhand einer Kreditorensaldenliste nachgewiesen und waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung, soweit fällig, bezahlt.

2. Verbindlichkeiten gegenüber FHH

	EUR	<u>174.497,36</u>
Vorjahr	EUR	389.431,25

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke.

Die nicht verbrauchten Mittel der institutionellen Förderung und der Projektförderungen aus 2024 sowie die nicht verbrauchten Mittel aus dem Projekt Hamburg Open Online University aus dem Jahr 2023 sind als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Restlaufzeit der nicht verbrauchten Mittel in Höhe von EUR 168.021,66 beträgt potenziell über 1 Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der RPW sind vollumfänglich mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, da die Verwendung mindestens bis zum 31. Dezember 2026 geplant ist und eine konkrete Verteilung der Verwendung über diesen Zeitraum der verbleibenden Projektierung zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 noch nicht sicher geplant werden kann.

Zusammensetzung:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Projekte		
– E-Campus	857,21	3.312,56
– HOOU	3.535,82	31.983,29
– RPW (RESTLAUFZEIT über 1 Jahr)	168.021,66	321.877,60
– Campus Innovation	16,26	16,26
	<u>172.430,95</u>	<u>357.189,71</u>
Basis	2.066,41	32.241,54
	<u>174.497,36</u>	<u>389.431,25</u>

3. Sonstige Verbindlichkeiten

		EUR	7.150,47
	Vorjahr	EUR	36.634,32
davon aus Steuern:	EUR 506,00		
Vorjahr:	EUR 3.635,76		

Zusammensetzung:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
– Verbindlichkeiten gegenüber der Stiftung Innovation in der Hochschullehre	6.644,47	29.503,09
– Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	506,00	3.635,76
– Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00	155,00
– Schwerbehindertenausgleichsabgabe	0,00	1.260,00
– Kreditkartenabrechnung	0,00	1.860,47
– Übrige	0,00	220,00
	<u>7.150,47</u>	<u>36.634,32</u>

**Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

Anlage 6.2
Seite 1

1. Erträge aus Zuwendungen

EUR 1.921.200,93
Vorjahr EUR 1.849.421,08

Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
a) institutionelle Förderung		
– Zuwendungen der BWFG	487.000,00	487.000,00
– nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	32.241,54	28.429,60
– Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-32.241,54	0,00
– Verbindlichkeiten per 31.12.	-2.066,41	-32.241,54
	<u>484.933,59</u>	<u>483.188,06</u>
b) Projektförderungen		
– Zuwendungen der BWFG	1.215.000,00	1.265.000,00
– nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	357.189,71	413.420,53
– Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-32.200,60	-4.994,71
– Abgrenzung nicht verwendeter Mittel des Geschäftsjahres	-172.430,95	-357.189,71
	<u>1.367.558,16</u>	<u>1.316.236,11</u>
c) Zuschüsse		
– Zuschüsse der Stiftung Innovation in der Hochschullehre	46.000,00	79.500,00
– nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	29.503,09	0,00
– Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-149,44	0,00
– Abgrenzung nicht verwendeter Mittel des Geschäftsjahres	-6.644,47	-29.503,09
	<u>68.709,18</u>	<u>49.996,91</u>
	<u>1.921.200,93</u>	<u>1.849.421,08</u>

2. Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit

EUR 5.338,46
Vorjahr EUR 42.491,08

davon aus Währungsumrechnung: EUR 9,20
Vorjahr: EUR 0,00

Zusammensetzung:

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
– Erträge aus weiterberechneten Personalkosten	5.266,76	9.058,32
– Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	62,50	6.034,11
– Teilnahmegebühren	0,00	27.210,00
– Erträge aus Währungsumrechnung	9,20	0,00
– Übrige	0,00	188,65
	<u>5.338,46</u>	<u>42.491,08</u>

3. Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit - wG

EUR 9.244,38
Vorjahr EUR 54.591,89

Zusammensetzung:

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
– Sponsorengelder	0,00	43.232,99
– Schulung und Beratung	3.100,00	5.550,00
– Medienproduktion/Datenschutz	5.534,45	5.000,00
– Erträge aus Kostenweiterbelastung	0,00	750,00
– Übrige	609,93	58,90
	<u>9.244,38</u>	<u>54.591,89</u>

4. Zuweisung zum Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens

	<u>EUR</u>	1.945,65
Vorjahr	EUR	14.927,29

Zusammensetzung:

	<u>2024 EUR</u>	<u>2023 EUR</u>
– Sachanlagen - Basis	0,00	4.868,43
– Sachanlagen - Projekte	<u>1.945,65</u>	<u>10.058,86</u>
	<u>1.945,65</u>	<u>14.927,29</u>

5. Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungserträge und andere Erträge

	<u>EUR</u>	1.933.838,12
Vorjahr	EUR	1.931.576,76

davon aus wG:	EUR	9.244,38
Vorjahr:	EUR	54.591,89

6. Personalaufwand

	<u>EUR</u>	<u>1.678.195,96</u>
Vorjahr	EUR	1.581.132,36

a) Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>	<u>1.364.697,61</u>
Vorjahr	EUR	1.296.023,89

Zusammensetzung:

	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
Basis		
– Gehälter	317.048,09	312.941,85
– Krankengeldzuschüsse	-6.409,45	-3.048,77
– sonstige Personalkosten	3.342,17	7.369,92
Projekte	1.043.153,08	954.909,81
wG	<u>7.563,72</u>	<u>23.851,08</u>
	<u><u>1.364.697,61</u></u>	<u><u>1.296.023,89</u></u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

davon für Altersversorgung: EUR 6.576,00
Vorjahr: EUR 5.656,00

	<u>EUR</u>	313.498,35
Vorjahr	EUR	285.108,47

Zusammensetzung:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Basis		
– gesetzliche soziale Aufwendungen	57.244,58	56.009,81
– Altersversorgung	6.576,00	5.656,00
– Berufsgenossenschaft	1.088,28	1.259,06
– sonstige, KSK	0,00	155,00
Projekte	247.209,40	217.178,32
wG	<u>1.380,09</u>	<u>4.850,28</u>
	<u>313.498,35</u>	<u>285.108,47</u>

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	<u>EUR</u>	22.579,65
Vorjahr	EUR	27.895,29

Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
– Basis	2.745,00	3.737,43
– Projekte	19.811,65	24.091,86
– wG	<u>23,00</u>	<u>66,00</u>
	<u>22.579,65</u>	<u>27.895,29</u>

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

**8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für
Zuschüsse zum Anlagevermögen**

	<u>EUR</u>	<u>22.556,65</u>
Vorjahr	EUR	27.829,29

Auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Sonderposten unter Punkt B der Passivseite der Bilanz wird verwiesen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>EUR</u>	<u>256.030,81</u>
Vorjahr	EUR	350.051,43

davon aus Währungsumrechnung: EUR 2,40
Vorjahr: EUR 0,02

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2024</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>
Raumkosten		
– Miete - Basis	43.351,58	49.637,02
– Reinigung - Basis	2.994,89	2.738,63
– Raumkosten - Projekte	17.110,37	19.713,44
– Reinigung Projekte	<u>2.887,37</u>	<u>2.684,00</u>
	<u>66.344,21</u>	<u>74.773,09</u>
Versicherung, Abgaben		
– Versicherungen	2.180,66	2.431,59
– Schwerbehindertenausgleichsabgabe - Basis	0,00	630,00
– Schwerbehindertenausgleichsabgabe - Projekte	0,00	630,00
– Beiträge - Basis	1.198,73	1.199,90
– Beiträge - Projekte	250,00	250,00
– Versp.Z. - Projekte	<u>11,50</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.640,89</u>	<u>5.141,49</u>
Übertrag	69.985,10	79.914,58

Übertrag	69.985,10	79.914,58
Repräsentations- und Reisekosten		
– Werbekosten - Basis	0,00	332,17
– Seminar - Tagungskosten - Basis	3.354,90	2.023,00
– Seminar - Tagungskosten - Projekte	377,98	669,00
– Bewirtungskosten - Basis	957,53	977,38
– Bewirtungskosten - Projekte	40,00	236,55
– Bewirtungskosten - wG	176,14	0,00
– nicht abzugsf. Bewirtungskosten - wG	17,97	275,95
– Reisekosten - Basis	1.482,13	333,72
– Reisekosten - Projekte	778,54	919,94
– Reisekosten - wG	0,00	58,34
	<u>7.185,19</u>	<u>5.826,05</u>
Fremdleistungen		
– Honorare - Basis	2.950,00	6.180,66
– Honorare - Projekte	3.800,00	745,49
– Honorare - wG	0,00	7.503,91
– Fremdleistungen - Basis	5.630,37	13.480,58
– Fremdleistungen - Projekte	16.380,14	52.586,18
– Fremdleistungen - wG	0,00	14.679,68
	<u>28.760,51</u>	<u>95.176,50</u>
Verwaltungskosten		
– Porto - Basis	4,25	176,99
– Porto - Projekte	3,99	0,00
– Telefon - Basis	2.556,92	3.210,59
– Telefon - Projekte	805,44	0,00
– Internetkosten - Basis	3.666,11	3.352,65
– Internetkosten - Projekte	84.477,19	97.361,87
– Bürobedarf - Basis	2.491,95	3.065,68
– Bürobedarf - Projekte	1.244,35	2.312,10
– Bürobedarf -wG	0,00	851,00
– Zeitschriften, Bücher - Basis	119,95	90,00
– Zeitschriften, Bücher - Projekte	689,47	943,10
– Fortbildung - Basis	0,00	2.665,60
– Fortbildung - Projekte	0,00	279,79
– Rechts- und Beratungskosten - Basis	282,78	0,00
	<u>96.342,40</u>	<u>114.309,37</u>
Übertrag	202.273,20	295.226,50

Übertrag	202.273,20	295.226,50
– Buchführungskosten - Basis	10.231,01	13.639,53
– Buchführungskosten - Projekte	10.231,00	11.006,64
– Abschluss- und Prüfungskosten - Basis	17.590,56	16.621,70
– Nebenkosten des Geldverkehrs - Basis	1.451,44	1.265,95
– Nebenkosten des Geldverkehrs - Projekte	15,41	25,03
– Betriebsbedarf - Basis	1.065,82	171,46
– Betriebsbedarf - Projekte	562,88	589,76
– Sonstige betriebliche Aufwendungen - Basis	317,85	224,50
– Sonstige betriebliche Aufwendungen - Projekte	29,88	5,95
– Aufwendungen Abraumbeseitigung - Basis	274,19	153,63
– Zuwendungen Spenden - Basis	0,00	500,00
– Wartung Geschäftsausstattung - Basis	0,00	968,37
– Wartung Geschäftsausstattung - Projekte	1.503,82	1.864,83
– Aufwendungen Lizenzen - Basis	2.447,91	3.961,07
– Aufwendungen Lizenzen - Projekte	8.033,44	3.826,49
– Aufwendungen Währungsumrechnung - Projekte	2,40	0,02
	<u>53.757,61</u>	<u>54.824,93</u>
	<u>256.030,81</u>	<u>350.051,43</u>

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - wG

	EUR	-411,65
Vorjahr	EUR	326,97

Zusammensetzung:

	2024 EUR	2023 EUR
– Körperschaftsteuer	15,00	370,00
– Gewerbesteuer	0,00	428,00
– Solidaritätszuschlag	1,00	20,00
– Körperschaftsteuer Vorjahr	0,35	-234,00
– Solidaritätszuschlag Vorjahr	0,00	-13,03
– Gewerbesteuer Vorjahr	-428,00	-244,00
	<u>-411,65</u>	<u>326,97</u>

11. Ergebnis nach Steuern

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	0,00

12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	0,00